

Ein schöner Gulfhof
musste der Neuzeit
weichen

Die Ihrener Straße ändert ihr
Gesicht



Hemmo Sanders und Fenna Sanders
H. S. & F. S.
1922
Die Inschrift im Giebel des Hauses



Ihrener Straße Nr. 7 – Brandkassennummer 49 und Hausnummer
Baujahr 1922 – Anbruchbeginn am 08. April 2011, abgebrochen 14. April 2011

Der Hof war vor 1843 in Besitz von Ahlrich Uken Feldkamp (OSB 1030) und ging danach in das Eigentum seiner Tochter Fentje über. Das heißt wahrscheinlich erwarb Fentje, die am 29. 11. 1812 den Witwer Klaas Sanders aus Lütjewolde geheiratet hatte, der aber schon am 13. 04. 1824 gestorben war, den Hof aus dem elterlichen Besitz.

Klaas und Fentje hatten gemeinsam fünf Kinder. Das jüngste Kind, Sohn Klaas Sanders geboren am 21. Mai 1821 in Lütjegaste war zum Zeitpunkt des Hoferwerbs durch seine Mutter Fentje schon 22 Jahre alt und wahrscheinlich der Betreiber des Hofes. Aber in einer sehr genauen Eigentümer Aufstellung (Staatsarchiv Aurich Rep. 244 Nr. C 2333) ist Klaas Sanders Witwe als Eigentümer eingetragen.

Klaas II. geb. 21. 05. 1821 wurde nach dem Tod seiner Mutter Fentje am 01. 06. 1863, Eigentümer des Hofes. Einige Jahre später am 07. 03. 1869 heiratete er Tjodine Harberts Borcherts aus Collinghorst. Das Ehepaar hatte drei Kinder. Ahlrich geboren am 14. 06. 1869 drei Monate nach der Hochzeit, starb knapp ein Jahr später am 28. 05. 1870. Danach wurden noch die beiden Töchter Fenna

und Annette geboren. Klaas Sanders starb im Oktober 1888 nach gut achtzehnjähriger Ehe in Ihrhove.

Ob die beiden Töchter die Landwirtschaft erst alleine betrieben haben, ist nicht bekannt. Sie waren später noch, als Fenna schon verheiratet war, als gemeinsame Eigentümerinnen im Brandkassenregister eingetragen. Annette Sanders heiratete am 1. Mai 1894 in Backemoor den dortigen Landwirt Peter Sterrenberg. Fenna Sanders hatte ein Jahr vordem, am 14. April 1893 Hemmo Sanders aus Großwolde geheiratet. Später war das Ehepaar Fenna und Hemmo Sanders als Eigentümer eingetragen.

Hemmo Sanders wurde am 11. Mai 1864 in Großwolde geboren. Er heiratete am 14. April 1893 in Ihrhove Fenna Sanders aus Ihrhove. Sie war am 27. 12. 1870 geboren. Beide Ehepartner ertranken am 22. November 1928.

Hemmo und Fenna Sanders starben am gleichen Tag, am 22. November 1928, in wie es amtlich hieß: *Lütjewolde*. Sie verunglückten an diesem Tag mit ihrem Pferdegespann, die Deichsel trennte sich vom Wagen, der daraufhin rückwärts in einen Kolk fuhr und die Wageninsassen unter sich begrub. Neben dem Ehepaar Sanders war Frau Gretje Onrust, 83 Jahre in dem Wagen und ertrank ebenso. Nur ein kleines Mädchen konnte sich retten.

Die Oberstaatsanwaltschaft schrieb: *Zwischen Ihrhove und Großwolde um 13 ¾ Uhr löste sich von dem Gespann des Landwirtes Hindrich Sander (wahrscheinlich der Sohn) die Deichsel, da der Weg abschüssig war fuhr der Wagen rückwärts in einen Kolk und begrub unter anderem die Eheleute Sanders unter sich, ebenso Frau Onrust.*

Das Ehepaar Hemmo und Fenna Sanders hatte zehn Kinder. Klaas wurde am 04. 01. 1895 in Großwolde geboren, Tjodine am 27. 02. 1897 in Ihrhove, sie starb ledig 15. 07. 1970. Sjamkea, geboren 27. 02. 1897 starb 18. 09. 1897. Sjamkea II. geboren am 09. 07. 1900 später Forlitz-Blaukirchen. Hinrich – Hinderk genannt, geboren 15. 03. 1903, er betrieb mit den beiden oben genannten Schwestern die Landwirtschaft und starb am 26. 04. 1954 ledig in Ihrhove. Annette 08. 06. 1905 später verheiratet mit Evert Neemann in Großwolde. Margarethe geboren am 12. 05. 1907 und gestorben am 20. 01. 1989, sie lebte zuletzt allein auf dem Hof. Hemmo geboren am 12. 07. 1909 und eine Fenna geboren am 07. 11. 1911, sie starb am 15. 06. 1912 in Ihrhove. Eine Fenna II. geboren am 15. 11. 1912 war später mit Elso Neemann aus Großwolde verheiratet.

Anmerkung: Ich glaube dass das alte Ständerwerk im Jahre 1922 aus dem Vorgängergebäude übernommen wurde. Denn man nahm 1922 meisten nicht mehr so krumme Ständer und das Holz war noch jetzt in einem sehr guten Zustand, was auf sehr altes Holz schließen lässt.
--

zen werden mir
ichts veröffent-

Preußen. Der
m Landtags be-
ei Anträgen der
änderung der
en herbeiführen
n im Einzelnen
auf mindestens
äge der Deutsch-
Volkspartei vor,
s den laufenden
der Aufwertung
und in Einzel-
ie Vertreter der
m bereits sämt-
deren Verfahren
ngstechnisch um-
in Preußen ein-

den drei Sonn-
Preuß. Landtag
ein: In einer
beabsichtigen die
lautet, in diesem
or Weihnachten,
päftsverkauf, ent-
heiten, geschlossen
ekt angesichts des
isenindustrie des
en Einzelhandel
edeutet, der seine
e Lage noch wei-
diese Auffassung
hen Angestellten
beantragen daher,
das Staatsmini-
Jahre die drei
en wie bisher für
chäftsstunden frei

tsfach. Dänemark,
er, will nun auch
weden dienstbar
penhagener Ohm-
weise als Unter-
Zukunft sollen in
Dänemarks mehr-
szeitungen durch-
n und ebenso als
rdet werden, wie
die Verfasser der

Furchtbares Unglück auf der Landstraße.

Drei Personen ertrunken—Ein Kind gerettet.

1. Jhrhove, 22. November. Heute nachmit-
tag gegen 2 Uhr ereignete sich hier ein trauriger
Unglücksfall, dem drei Menschenleben zum Opfer
fielen. Der Landwirt Hemmo Sanders, seine
Ehefrau, die Witwe Dnrüst und die Tochter des
Landwirts Graalman waren im Begriff, mit
der Rulsch (Halbverdeck) eine Tour zum Besuch
von Verwandten zu machen. In der Nähe des
Wemming'schen Hauses an der Straße nach Groß-
wolde fiel das Einstell aus dem Wagen. Hier-
durch war der Wagen führerlos und rollte in den
neben der Straße liegenden Koll. Der Wagen,
nach alter Bauart kurz gehalten, überschlug sich.
Die Räder standen oben, und die Insassen saßen
unter dem Verdeck fest. Das kleine Mädchen
konnte unter dem Verdeck wegliegen, die an-
deren 3 Personen sind ertrunken
oder erstickt. In dem Koll befand sich ein
Wasserstand von einem halben Meter. Es war
nicht schnell genug Hilfe zur Stelle. Frau Dnrüst
gab noch Lebenszeichen von sich, das kleine Mäd-
chen hatte die alte Großmutter so gut, wie sie
konnte, aus dem Verdeck herausgeholt. Sanitäts-
rat Dr. Müller war sofort zur Stelle, doch blie-
ben die angestellten Wiederbelebungsversuche lei-
der ohne Erfolg. Sanders und seine Frau sind
über 60 Jahre alt und hinterlassen acht Kinder,
die noch alle unverheiratet sind. 4 Geschwister
bewirtschaften einen zugepachteten Platz in Holte.
Die Witwe Dnrüst ist 84 Jahre alt und wohnt in
dem Hause des Landwirts Graalman, dessen
Tante sie ist. Sanders war ein sehr beliebter
Mann, der jedem Menschen bei allen Sachen sehr
gerne helfen mochte. Seine reichen Kenntnisse bei
Viehkrantheiten wurden sehr geschätzt. Er be-
kleidete sehr viele Ehrenämter. Infolge des trau-
rigen Unglücksalles herrscht im Orte große Auf-
regung. Die Teilnahme mit den Angehörigen ist
allgemein.

—:—

und Friedrich
rinnen Theda
Eiben, Bieleotto
grid Reddersen
Verein Muriich.

* Norden,
Budsch wird,
von seinem Po
Stadttrat nach
Verhandlungen
schluß.

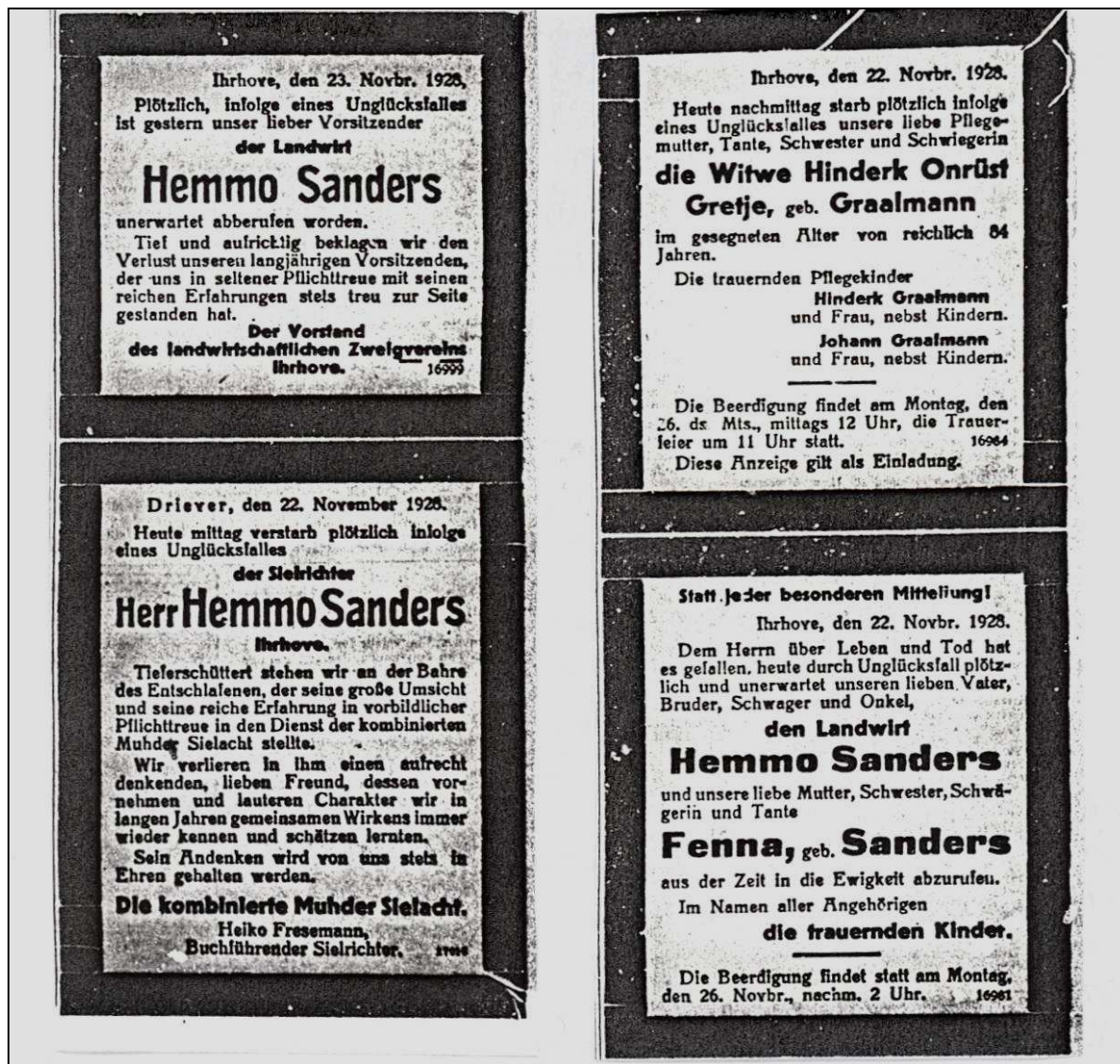
* Engels, 22.
verflohenen Ma
wohner unsere
nannt „Harmo
Frösche seinen
tags empfing
Konfistorialrats
die Kinder und
lichen Geburts
den hatten, er
Schulkinder u
herzerhebende
äußerst kräftig,
es bei Hause
Nahre hat er i
fert. Die Mda
ohne Schnur e
Arbeiter mit
lar noch manch
beschieden sein

Provinz Ba

Am 23. 11.
Bahnhof Dö
lung eine Lot
terzuges 9842
der Sachschade
den—Münster
Verkehr wurde

Schwerer
Ein Toter,

Am Dienst



Anzeigen aus dem Leerer Anzeigebblatt vom 24. November 1928

Hemmo Sanders war in Ihrhove ein bedeutender Mann. Neben den vielen Ämtern hatte er auch eine Deckstation mit einem Zuchtbullen. Hemmo hatte als junger Mann drei Jahre von 1885 bis 1888 beim Infanterie Regiment Nr. 78 in Osnabrück seinen Wehrdienst abgeleistet. Am 17. Februar 1921 wurde er zum Distriktdeputierten der Constanzia Versicherung in Emden gewählt. Diesen Posten übernahm später seine Tochter Dintje, bis Ende der sechziger Jahre.

Der Unfall ereignete sich an der Großwolder Straße, kurz nach der Kreuzung Tjüche und Sportplatz. Memming gehörte das Eckhaus welche noch heute vorhanden ist. Kurz nach der Kreuzung vor dem ehemaligen Lampi Erstgebäude befand sich ein tiefer Graben der z. T. die Ausmaße eines Kolkes hatte.

ge".
nung wird in der
bekanntgegeben.
ando. Barth.

e Mitglieder wer-
n höfl. gebeten, am
deutschen Abend
des „Stahlhelm“
n **Mittwoch**, den
. Nov., abends 8 Uhr,
Herrn Sparenborg
owie am **Donners-**
ov., den Vortrag
Anz.) zu besuchen.
Die Führerin.

Kriegerverein
Ihrhove
u. Umgegend.

Hierdurch erfüllen wir
die traurige Pflicht, unsere
Mitglieder von dem plötz-
lichen Ableben unseres Kam.
Hemmo Sanders
zu Kenntnis zu setzen.
Er lebte v. 1885-1888 beim
J. R. Nr. 78 in Osnabrück.
Wir werden sein Andenken
allezeit in Ehren halten.
Der Vorstand.

Zur Beerdigung treten die
Mitgl. Montag, 26. d. M.,
17 Uhr, b. Vereinslokal an.

agung.
ie überaus zahlrei-
ückwünsche zu un-
idenen Hochzeit und
uns aus diesem An-
viesenen Ehrungen

17107

Nachruf!

Infolge eines Unglücksfalls verstarb
Donnerstag nachmittag plötzlich und uner-
wartet unser Distrikts-Deputierter

Herr Hemmo Sanders

in Ihrhove.

Am 17. Februar 1921 zum Distrikts-
deputierten gewählt, hat der Entschlafene
fast 8 Jahre lang in vorbildlicher Treue
seines Amtes gewaltet.

Ehre seinem Andenken!

Namens der Feuer- und
Hagelversicherungsgesellschaft Constanlia
Johs. Martens, Direktor.

Emden-Wolthusen, den 24. Nov. 1928.

Anzeigen aus dem Leerer Anzeigebblatt

Zuletzt bewirtschafteten den Hof und waren auch Eigentümer Tjodine, Dintje Sanders genannt und Margarethe Sanders, Eta genannt. Sie waren die gemeinsamen Besitzer des Hofes.

Im Jahre ca. 1963/64 gaben die beiden Schwestern Dintje und Eta Sanders die Landwirtschaft auf und bauten das Gebäude um. Es wurde eine Zentralheizungsanlage eingebaut und ein großzügiges Badezimmer gebaut. Das Hinterhaus wurde von innen praktisch abgeschnitten und war nur noch durch eine Brandschutztür zu erreichen. Hinter dem Hofgebäude stand noch eine Scheune, sie muss etliche Jahre nach 1969 abgebrochen worden sein, denn 1969 wurde sie neu für die Brandkasse berechnet. Das nebenstehende Backhaus stand noch um 2000, wann es abgebrochen wurde ist bekannt.

Dintje starb etliche Jahre vor Eta. Nach Etas Tod erbte die auswärts, in der Nähe von Hannover wohnende Lehrerin Frau J. Schröder geborene Neemann aus Großwolde den Hof. Sie ließ das Haus fachlich sehr ansehnlich von dem Ihrhover Bauunternehmer Rolf Amelsberg restaurieren und vermietete die Woh-

nung an die Gemeindeverwaltung. Nach dem plötzlichen Unfalltod von Frau Schröder erbt die Tochter das Abwesen und verkaufte es zum Abbruch im Rahmen der großen Baumaßnahme.



Sanders Hof noch mit Backhuus vor 2000 – Foto Peter Kramer



Sanders Hof, noch mit Backhuus vor dem Jahre 2000



Von Ihnen kommend Richtung Sparkassenkreuzung ↑



Aufnahmen von Donnerstag 7. April 2011



Eingang von hinten durch die Kuhstalltür – schon etwas demoliert ↓





Links neben dem Eingang die Toilette – Gemack – mit Deckel



Rechts geht's in dem Pferdestall ↓



Noch einmal den Kuhstall – rechts die Toilette mit der Kuhstallaußentür



Der Heijgulf, links und die Diele. Die Diele hatte zwei gleiche Ausgänge



Heijgulf mit Diele mit Sicht auf den Hinterausgang



und noch einmal der Pferdestall und Schweinestall ↑



zum Abschied noch einmal einen Blick „int Plums klo“



Die Vorderansicht, schon auf Abschied getrimmt

Neuer Aldi in Ihrhove wird ab Mai gebaut

BAUEN Alter Gulfhof an der Ihrener Straße wurde bereits abgerissen

Ob der Zeitplan eingehalten werden kann, weiß der emsländische Investor noch nicht. Eine Baugenehmigung des Landkreises steht noch aus.

VON ELKE WIEKING

IHRHOVE - Das Einkaufszentrum an der Ihrener Straße in Ihrhove soll im Laufe des Jahres zum Teil neu gebaut werden. Jetzt wurde ein alter Gulfhof abgerissen, weil auf dem Grundstück ein neuer, größerer Aldi-Markt errichtet werden soll, der rund 900 Quadratmeter Verkaufsfläche haben wird. Das bestätigte der Investor aus Bawinkel (Emsland), der aber nicht genannt werden möchte.

Sein Zeitplan sieht vor, dass der Neubau Ende Mai beginnen und im September fertig sein soll. Danach wird



In Ihrhove soll das Einkaufszentrum an der Ihrener Straße neu gestaltet werden. Deshalb wurde jetzt ein alter Gulfhof abgerissen. Er macht einem Aldi-Markt Platz. BILD: WIEKING

der bisherige Markt abgerissen. Stattdessen werden der neue Aldi und der Combi-Markt miteinander verbunden. In dieses Zwischenge-

bäude sollen mehrere Fachmärkte einziehen: Neu sind ein „Kik“ und ein „Schuh Mann“. Aber auch die bisherigen Geschäfte, nämlich die

Pizzeria, der ehemalige Quelle-Shop und der Computerefachmarkt ziehen dort ein. Der Verbindungsbau soll zum Ende des Jahres fertig sein. Danach will auch Combi seinen Eingang neu gestalten. Und der Parkplatz vor dem neuen Einkaufszentrum wird neu angelegt. Wie viel Geld in die Neu- und Umbauten investiert wird, darüber wollte der Investor nichts sagen.

Derzeit hat der Landkreis Leer aber noch nicht die Baugenehmigung erteilt, wie Kreissprecher Dieter Backer auf Anfrage bestätigte. Der Bauantrag werde noch geprüft, denn der Landkreis habe noch ein Lärmschutz-Gutachten angefordert. Wenn dieses aber schnell erstellt werde, stehe einer Baugenehmigung und damit einem Baubeginn bis Ende Mai nichts im Wege, so Dieter Backer weiter.

Ostfriesen Zeitung vom 15. April 2011



Nur noch das Vorderhaus steht am anderen Abend



Sanders Haus ist Geschichte – Ein Bauplatz für den neuen Aldi-Markt

Ein sehr schönes altes Gulfhaus musste der modernen Zeit weichen. Ihrhove verwandelt sein Gesicht endgültig zum einem Wirtschafts- und Wohnort.

Übrigens, die blaue Farbe im Toilettenraum war bewusst gewählt, diese blaue Farbe vergrämt Moskitoartige Fliegen, lateinisch *musca* Stechmücke (*Kuhfliegen*).

.

© by Hermann Adams – Ihrhove, Ihrener Straße 24
20. April 2011 – mail: adams.hermann@gmx.de